

Herausforderung Reallabor: Methoden | Übertragbarkeit | Impact Fachtagung 18.02.2021

STECKBRIEF REALLABOR | EXPERIMENT | PROJEKT

TITEL des Reallabors/des Experiments

Reallabor Wuppertal / Projekt UrbanUp (Upscaling-Strategien einer Urban Sharing Society)

Thematischer Zugang

Teilen und Teilhabe als Leitprinzipien nachhaltiger Stadtentwicklung, alternativer Wohlstand, Upscaling aus der Nische in den Mainstream

Räumlicher Zugang

Quartiersentwicklung „bottom-up“, urbaner Freiraum, soziale Infrastruktur

ABSTRACT

Der systematische Aufbau eines „Reallabor Wuppertal“ begann mit der Gründung des Zentrums für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (transzent) als gemeinsame Einrichtung der Bergischen Universität Wuppertal und des Wuppertal Instituts in 2013. Über verschiedene Projekte hinweg wurden und werden Themen der Nachhaltigen Stadtentwicklung und neuen urbanen Wohlstands ([Wohlstandstransformation Wuppertal](#), 2015-2018), Teilen und Teilhabe in der Stadt ([UrbanUp](#), 2017–2022) sowie Partizipation und Citizen Science ([Geoportal des Guten Lebens](#), 2017-2019) im Reallabor Wuppertal erforscht und angestoßen. Im Verlauf hat sich das Reallabor stetig weiterentwickelt. Unter dem gemeinsamen inhaltlichen Schwerpunkt urbaner Nachhaltigkeitstransformation haben sich über die einzelnen Projekte hinaus eine institutionelle Infrastruktur, stabile Netzwerke kooperierender Akteur*innen aus Wissenschaft und Praxis sowie Experimentierräume in verschiedenen Quartieren der Stadt entwickelt. Wuppertal ist eine Stadt, die in ihrer Historie von tiefgreifenden Strukturwandelprozessen geprägt ist: von der rasanten Industrialisierung und Politisierung der Stadtgesellschaft, zahlreichen Genossenschaftsbewegungen und Vorläufern von späteren Sozialgesetzgebungen im 19. Jahrhundert bis hin zu aktuellen Strukturwandelprozessen und den damit verbundenen Schrumpfungprozessen, öffentlichen Schuldenbergen und Sozial- und Kulturabbau. Dabei ist die Stadt geprägt von einer traditionell aktiven Bürger*innenschaft und zahlreichen Initiativen, die einen neuen Aufbruch propagieren, der an frühere Traditionen, Narrative und Transformationserfahrungen anknüpft. Thematisch beschäftigen sich die Projekte im Reallabor Wuppertal mit Fragestellungen im Bereich Mobilität, Energie, Ernährung und zivilgesellschaftlichem Engagement, immer vor dem Hintergrund übergeordneter Zielsetzungen einer nachhaltigen Stadt- und Quartiersentwicklung und der damit verbundenen Suche nach konkreten Strategien für ein „Gutes Leben“ und der Förderung alternativen Wohlstands. Interventionen im Reallabor Wuppertal sind damit besonders aufschlussreich,

da sie in Situationen und Orten einer hohen urbanen Entwicklungsdynamik, großen Kontrasten, Umbrüchen oder schlummernden gesellschaftlichen Potentialen eingebettet durchgeführt werden. Das Reallabor als beständige Infrastruktur ermöglicht dabei eine projektübergreifende und dauerhafte Beobachtung und Begleitung urbaner Transformationsprozesse.

Fotos/Graphik

Standorte

Partner/Allianzen

- Transformationsstadt <http://www.transformationsstadt.de/>
- Utopiastadt gGmbH <https://clownfisch.eu/>
- Aufbruch am Arrenberg e.V. <http://www.aufbruch-am-arrenberg.de/site/home/aktuell/>
- Unternehmenskreis Zukunft Nachhaltigkeit HOCH3 <https://www.znhoch3.de/zn-hoch3>
- Stadtbibliothek Wuppertal <https://www.wuppertal.de/kultur-bildung/stadtbibliothek/index.php>

Medieninformationen

- <http://quartier-mirke.de/expeditionraumstation-hebt-ab-zwei-container-voller-ideen-und-innovation/>
- <https://www.wuppertal.de/presse/meldungen/meldungen-2020/oktober20/bibliothek-umfrage.php>
- https://www.wz.de/nrw/wuppertal/wirtschaft/wuppertaler-kunden-wollen-plastikmuell-vermeiden_aid-34960405

Kontakt